

# Lernen im Alter! Engagiert mit Vergnügen! - Pilotprojekt gestartet

**Die erste Rente ist auf dem Konto, die Abschiedsfeier am Arbeitsplatz vorbei und endlich hat man Zeit. Zeit für was eigentlich? Warum nicht zum Lernen? Lernen nicht für die Schule, die Ausbildung, das Fortkommen am Arbeitsplatz, sondern einfach zum Spaß, ganz wie man möchte. „Lernen im Alter! Engagiert mit Vergnügen!“, kurz LiA, heißt das neue Angebot, das die AWO Ennepe-Ruhr jetzt in ihrem Sozialkolleg startet. Dabei geht es nicht darum, älteren Menschen ein festes Kursprogramm von der Fremdsprache bis zum Töpfern zu präsentieren.**

Ziel ist es, Menschen ab etwa 60 Jahren zusammenzubringen, damit sie zunächst miteinander und auch gemeinsam mit jüngeren Menschen überlegen können, was sie miteinander und voneinander lernen wollen und können. Auch über die Gestaltung der Lernangebote werden sie selbst bestimmen können.

Lisa Celine Theis möchte LiA mit ganz vielen interessanten Angeboten und Themen füllen. Zum 1. Mai hat die 28-Jährige, die Germanistik und Anglistik studiert hat und zuvor als Lektorin beschäftigt war, ihre Arbeit im Sozialkolleg aufgenommen. Seitdem hat sie schon viele Kontakte zu möglichen Partnern geknüpft, wie dem Mehrgenerationenhaus in Ennepetal, der Uni Witten Herdecke und Einrichtungen der AWO. „An der Uni gibt es Interesse, gemeinsame Aktivitä-

ten von Studierenden und älteren Menschen zu planen. Eine Kita in Gevelsberg möchte ein ehrenamtliches Kinderpaten-Projekt umsetzen, auf das sich interessierte Menschen in einem Kurs vorbereiten könnten. Im Mehrgenerationenhaus gibt es sehr schöne Räume für LiA-Veranstaltungen“, schildert Lisa Celine Theis (Foto) erste Möglichkeiten zur Zusammenarbeit. Zudem ist im Gespräch, LiA bei den Seniorenmessen in Witten und Gevelsberg vorzustellen.

LiA wird im Programm „Bildung und Engagement ein Leben lang“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und durch die



Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) finanziell gefördert. Anderthalb feste Stellen können damit bei der AWO eingerichtet werden. Die halbe Stelle steht kurz vor der Besetzung.

Damit ist LiA eines von bundesweit rund 30 Projekten, die bis zum Frühjahr 2028 neue Bildungs- und Begegnungsorte für Menschen ab 60 Jahren aufbauen und erproben werden. Gezielt will das BMFSFJ hier modellhaft lebenslanges Lernen unterstützen als Grundlage für soziale und politische Teilhabe, für geistige Fitness und nicht zuletzt sinnvolle und erfüllende Freizeitge-

staltung gemeinsam mit Gleichgesinnten.

In den kommenden Wochen wird Lisa Celine Theis ältere Menschen in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises zu Infonachmittagen und Workshops einladen, damit sie miteinander Ideen entwickeln sowie Kurse, Arbeitsgemeinschaften und vieles mehr nach ihren Wünschen planen und aufbauen.

Sie ist selbst gespannt, zu welchen Themen Ältere lernen, selbst lehren und mit anderen aktiv werden wollen. Ob sie sich auf ehrenamtliche Arbeit vorbereiten, etwas für ihre Gesundheit tun, sich zu Geschichte, Politik oder Wissenschaften informieren, beim Malen und Werken kreativ werden oder was auch immer in der Freizeit gemeinsam tun wollen.

Ziel ist, dass engagierte Ältere „Lernen im Alter! Engagiert mit Vergnügen!“ nach Auslaufen der Förderung selbständig füreinander und miteinander fortführen, natürlich unterstützt vom AWO-Sozialkolleg.

**Kontakt:** Wer Ideen für LiA hat oder sich weiter informieren möchte, erreicht Lisa Celine Theis unter Tel. 0 23 32/910 98-104 oder per Mail: [lisa-celine.theis@awo-en.de](mailto:lisa-celine.theis@awo-en.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

**Solidarität Toleranz Freiheit**

**Gleichheit Gerechtigkeit**



**FÜR UNS OHNE ALTERNATIVE:  
NEIN ZU RASSISMUS!**